

Dahoam in Taxenbach

Bürgerinfo

Ausgabe Dezember 2023

Amtliche Mitteilung



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag
08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

**Telefonische Termin-
vereinbarung möglich!**

Gemeindebücherei

Montag & Freitag
16.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch & Samstag
09.00 bis 11.00 Uhr

Tourismusverband

Montag bis Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr

Wirtschaftshof 01.11.2023 bis 31.3.2024

Montag
16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

01.4.2024 bis 31.10.2024

Montag
17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch
17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

Impressum

Redaktionsteam: Bgm. Johann Gassner, Vzbgm. Stefan Hutter, Regina Aschaber, Bernadett Sommerer

Fotos: Marktgemeinde Taxenbach, Privat, Foto Pfisterer, Erwin Wieser

Grafik & Druck: Latzer Druck & Logistik GmbH

Inhaltsverzeichnis

- 3-4** Vorwort Bürgermeister
- 5** Bericht Vizebürgermeister
- 6-7** Mitarbeiter
- 8** Gemeindeprojekt Wasser sparen
- 9** Kindergarten
- 10** Leseförderung
- 11-12** Seniorenheim
- 13** Stromsparen/Jagdkommission
- 14-15** E-Fuels
- 16-17** Mittelschule Taxenbach
- 18-19** Volksschule Taxenbach
- 20** PTS / VS Högmoos
- 21** Billardverein
- 22** Obst-&Gartenbauverein/Pensionisten
- 23** Salzburger Bildungswerk
- 24** Rangglerverein
- 25** TMK Eschenau
- 26** Seniorenbund Taxenbach
- 27** Bürgerinfo / Winterdienst

Sehr geehrte Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, darum möchte ich noch einmal die Möglichkeit nutzen, um Ihnen Einblick in das aktuelle Gemeindegeschehen zu geben.

Nach der Fertigstellung und dem Umzug in unser Seniorenhaus können wir eine positive Bilanz ziehen. Mit dem Umzug sind 19 Bewohner aus dem Ausweichquartier nach Taxenbach übersiedelt, ein dreiviertel Jahr später können wir stolz berichten, dass wir nun bei 31 Bewohnern im Seniorenwohnhaus angekommen sind und eine volle Belegung für das erste Quartal 2024 realistisch ist. Es konnten neue Mitarbeiter im Seniorenwohnhaus angestellt werden, dennoch ist die Pflege nach wie vor eine Herausforderung. Auch im Tagesbetreuungszentrum für Senioren ist die Auslastung sehr zufriedenstellend, es wird ein dritter Öffnungstag durch das Hilfswerk angedacht.

Der Umbau der Volksschule Högmoos und die Errichtung eines Kindergartens im Erdgeschoss der Volksschule Högmoos wurden von der Gemeindevertretung beschlossen. Der Baubeginn mit Ende Mai war eine Herausforderung für alle Beteiligten. Die kurze Bauumsetzung mit Schulbeginn am 19. September war ein Akt mit engem Bauzeitplan. Dennoch konnte mit Höchstleistung der Bauleitung, sowie der beteiligten Firmen der Zeitplan eingehalten werden. Die Einrichtungsfirma konnte ihren Termin leider nicht einhalten, so konnte der Schulbeginn nur mit Schultischen, Sesseln und den neuen digitalen



Bürgermeister Johann Gassner

Tafeln begonnen werden. Mit Ende des Jahres sollten die Umbauarbeiten größtenteils abgeschlossen sein. Mein Dank gilt dem Lehrpersonal und den Schülern für die Beeinträchtigungen während des Schulbetriebes. Dennoch ist die Freude bei allen groß über die sanierte Volksschule Högmoos, die nach Fertigstellung auf einem technisch modernen Stand ausgestattet ist. Auch der Kindergarten wird eine Bereicherung für den Ortsteil Högmoos sein. Der Kindergarten und die alterserweiterte Kindergarten-Gruppe werden pünktlich zum neuen Kindergartenjahr mit September 2024 in Betrieb gehen. In Eschenau wurde der Güterweg Eschenau-West durch die Güterweggenossenschaft und den Güterwegerhal-



tungsverband neu gebaut. Dieser Neubau wurde auch durch die Marktgemeinde Taxenbach unterstützt. Im Zuge des Güterwegbaues wurden auch die Kabel für die neue Straßenbeleuchtung mitverlegt. Im Oktober wurde die neue Lichtanlage in LED-Technik durch den Bauhof mit insgesamt 11 Leuchtpunkten installiert. An dieser Straßenbeleuchtung wurde eine Kombination aus verkabelten Leuchten und Solarbeleuchtung umgesetzt. Nun kann der gesamte Siedlungsbereich von der neuen Straßenbeleuchtung beleuchtet werden.

In Taxenbach wurde im Bereich der Bundesstraße bei der Osteinfahrt eine Erneuerung der Ortswasserleitung durchgeführt. Bei der Verlegung wurde erstmalig eine grabungslose Leitungsverlegung angewendet. Mit einem neuen Verfahren wurde die Leitung in die bestehende Leitung eingezogen und somit konnten wesentlich geringere Baukosten erzielt werden.

In der Kitzlochklamm können wir im heurigen Jahr von einer sehr guten Saison berichten. Mit dem Schließtag 26. Oktober konnten wir 46.000 Besucher zählen, um 6.000 mehr als in der letzten Saison. Auch konnte die Klammersaison ohne Zwischenfälle (Felsabbrüche, Unwetterschäden) abgeschlossen werden. Ich möchte mich diesbezüglich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde, beim Felsräumteam Brugger, beim Tourismusverband und bei Horst Palfinger für das hervorragende Teamwork in der Klamm bedanken.

Am Donnerstag, dem 09. November fand die Bürgerversammlung im Veranstaltungssaal statt. Eine Bürgerversammlung ist in der Gemeindeordnung des Landes Salzburg zwingend vorgeschrieben.

Die Bürgerversammlung wurde unter sehr guter Beteiligung durchgeführt. Von meiner Seite wurde über

die Projekte der Gemeinde Seniorenwohnbau, Sanierung Volksschule Högmoos mit Kindergarten, Straßenbau und Wasserversorgung im abgelaufenen Jahr informiert, beziehungsweise wurde den anwesenden Besuchern auch die Gelegenheit zur Stellungnahme für zukünftige Vorhaben gegeben.

Ich möchte mich auch bei Alexandra Hofer für die geleistete Arbeit als Vizebürgermeisterin bedanken. Alexandra Hofer hat das Amt der Vizebürgermeisterin aus beruflichen Gründen zurückgelegt. In der Gemeindevertretungssitzung vom 30.10.2023 wurde Stefan Hutter von der SPÖ -Fraktion zum neuen Vizebürgermeister gewählt.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen guten Überblick über das Gemeindegesehen geben.

Ich möchte mich bei den Mitarbeitern der Marktgemeinde Taxenbach in den verschiedenen Abteilungen für den erbrachten Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mein Dank gilt auch der gesamten Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren. In dieser Zeit konnten wir viele Projekte für die Taxenbacher Bevölkerung umsetzen.

Ich möchte Ihnen, liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher, zum Ende des Jahres schöne und gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Euer Bürgermeister



Johann Gassner



Liebe Taxenbacherinnen, liebe Taxenbacher!

Ich möchte mich als neuer Vizebürgermeister der Marktgemeinde Taxenbach vorstellen.

Als gebürtiger Taxenbacher wohne ich mit meiner Frau und unseren 2 Kindern am Taxberg. Nach abgeschlossener Ausbildung zum Maurer und Schalungsbauer bei der Firma Heinrich Bau in Lend begann meine Laufbahn als Versicherungskaufmann. Seit dem Jahr 2000 bin ich als selbstständiger Versicherungsagent tätig und leite mittlerweile mit meinem Kollegen Anton Rasser unsere Versicherungsagentur in Bruck.

Ich wurde im Oktober 2023 von der SPÖ Taxenbach einstimmig als Vizebürgermeister gewählt und darf ab sofort dieses ehrenvolle Amt ausüben.

Bedanken möchte ich mich bei meiner Vorgängerin Alexandra Hofer für ihre Tätigkeit als Vizebürgermeisterin, ihr soziales Engagement und ihre aktive Mitarbeit in der Gemeinde Taxenbach.

In den vergangenen Jahren war ich bereits als Gemeindevertreter in einigen Ausschüssen tätig.

Sowohl im Bauausschuss, als auch als Obmann Stellvertreter im Landwirtschafts Ausschuss und als Obmann Stellvertreter im Seniorenwohnheim Ausschuss konnte ich in den vergangenen Jahren in der Gemeinde mitwirken.

Die Anliegen der Taxenbacher Bevölkerung liegen mir sehr am Herzen und ich habe für jeden ein offenes Ohr, um unseren Ort gemeinsam lebenswert zu gestalten.

Besonderen Dank möchte ich in diesem Zusammenhang auch sämtlichen Gemeindebediensteten aussprechen,



Vizebürgermeister Stefan Hutter

die für ein lebenswertes Taxenbach jeden Tag einen großen Beitrag leisten.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und sehe schon voller Tatendrang und voll motiviert meinen künftigen Aufgaben entgegen.

Zum Abschluss wünsche ich allen Taxenbacherinnen und Taxenbachern eine besinnliche Adventzeit, fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Euer Stefan Hutter



Vorstellung Dana Ress



Dana Ress

Mein Name ist Dana Ress und ich arbeite seit acht Jahren im Haus St. Elisabeth in Taxenbach. Seit Anfang dieses Jahres bin ich als Pflegedienstleiterin im neuen Seniorenwohnhaus tätig.

Insgesamt bin ich schon seit über 30 Jahren in der Pflege tätig und arbeitete in den verschiedensten Bereichen. Dabei lege ich großen Wert auf Weiterbildung und habe auf diesem Weg schon die Ausbildung zur Schmerzmanagerin, Palliativ Pflegerin und Expertin für Pflegedokumentation erworben.

Mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen versuchen mein Team und ich, den Lebensabend unserer BewohnerInnen so angenehm und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Besonderen Wert lege ich auf ein angenehmes Arbeitsklima, denn ein motiviertes und zufriedenes Team ist die Grundlage für eine qualitativ hochwertige Pflege.

In meiner Freizeit reise ich gerne und verbringe Zeit mit meiner Tochter. Ich freue mich auf viele weitere Jahre und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit.

Vorstellung Christina Eibl

Mein Name ist Christina Eibl und ich komme aus Piesendorf. Seit September darf ich im Tourismusbüro arbeiten, zuvor habe ich im Bereich Online Marketing wertvolle Erfahrungen gesammelt. Ich freue mich darauf, mit meinen Ideen und mit meiner Arbeit unsere Gäste von unserer Region und Taxenbach zu überzeugen und zu begeistern.

Reisen, in der Natur zu sein und Neues zu entdecken, zählen zu meinen großen Leidenschaften in meiner Freizeit. Danke an alle TaxenbacherInnen, die mich herzlich aufgenommen haben.

„Ich verabschiede mich“

Ich möchte mich bei allen TaxenbacherInnen ganz herzlich für die Wertschätzung und das Vertrauen bedanken und Blicke auf spannende und schöne Jahre im Tourismusverband Taxenbach zurück.

Mein besonderer Dank gilt Margreth, die über 25 Jahre ihr Herzblut in ihre wertvolle Arbeit gesteckt hat und ein sehr wichtiger Teil des TVB-Team Taxenbach war. Viele wunderschöne Bauernherbstfeste und Adventmärkte konnten dank ihrer Mitarbeit gefeiert werden.
Eure Marlene



Teamtag im Kindergarten

„Wir halten zusammen, was uns zusammenhält“

Leitung Monika Lohninger-Nocker

Ein Teamtag voller Herzlichkeit und Achtsamkeit stärkt uns in unserer Zusammenarbeit und lässt uns motiviert in ein neues Kindergartenjahr starten.

Nicht mit im Bild:

Ingrid Loitfellner-Moser

Kindergarten Pädagogin

Christiane Mayer, derzeit in Karenz

Kindergarten Pädagogin

*Team „Haus für
Kinder Taxenbach“*



Pensionierung Liane Wurm

Langjährige Treue!

Die Marktgemeinde Taxenbach möchte sich bei Liane Wurm für ihre 22-jährige Tätigkeit in der Pflege im Seniorenwohnhause Taxenbach bedanken. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit für den wohlverdienten Ruhestand!



Foto: Ariane Spratt

Wasser bewusst nutzen

In Hitzeperioden, bei niedrigen Grundwasserständen und bei Wassermangel sind die Trinkwasserversorger auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Aber wie und wo kann man den persönlichen Wasserverbrauch ohne großen Komfortverlust einschränken?

Im Haushalt:

Umstieg auf neue wassersparende Geräte und Armaturen (Durchlaufbegrenzer, Perlstrahler und Sparduschköpfe);

alte Armaturen austauschen und durch moderne Einhebelmischer ersetzen;

regelmäßige Überprüfung von Dichtungen (tropfende Wasserhähne verschwenden Unmengen an Wasser);

kaputte Spülkästen reparieren; Kapazitäten nutzen (Waschmaschine und Geschirrspüler sollten nur gut gefüllt und bei niedriger Temperatur betrieben werden).

Im Alltag:

Wasser nicht unnötig fließen lassen; duschen statt baden; Toilettenspülung mit Spartaste verwenden; beim Zähneputzen nicht das Wasser laufen lassen.

Im Garten:

Bewässerung mit Regenwasser, um kostbares Trinkwasser einzusparen;

Regenwassertonne mit Abdeckung verwenden (um Verdunsten von Wasser zu vermeiden); Blumengießen zur richtigen Tageszeit (in den Morgen- und Abendstunden)

oder Verwendung von zeitgesteuerten Bewässerungsanlagen; weniger Rasenmähen – so trocknet der Rasen nicht zu schnell aus; richtige Wahl der Pflanzen, um den Wasserbedarf im Garten zu reduzieren; Boden mit Mulch bedecken, damit das Wasser im Boden weniger schnell verdunstet.

Befüllungen von Pools:

Erkundigen Sie sich bitte im Vorfeld bei Ihrem Wasserversorger (oder in Ihrer Gemeinde), ob es bestimmte Auflagen für Poolbefüllungen gibt, um eine Überlastung des Leitungsnetzes zu vermeiden.

Lernen Sie den eigenen Wasserzählerstand kennen:

Eine regelmäßige Kontrolle des Wasserzählerstandes hilft, möglichen Wasserverlust durch undichte Stellen vorzubeugen (laufende Dichtheitskontrolle aller Wasserhähne, Gartenleitungen, WC-Spülungen).

Zahlen | Daten | Fakten

100% unseres Trinkwassers werden in Österreich aus Quellen und Brunnen, dem gut geschützten Grundwasservorkommen, entnommen.

- 92% der Menschen in Österreich werden zentral mit Trinkwasser versorgt.

- 8% der Menschen versorgen sich mit eigenen Brunnen oder Quellen. Ca. 130 Liter Trinkwasser verbraucht jeder Mensch täglich in Österreich.

- Etwa 80.000 Kilometer Rohrleitungen versorgen in Österreich 92% der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser – das sind derzeit ca. 8,2 Mio. Menschen.

- Wasserversorgungsunternehmen können als Teil der Gemeindeverwaltung, als Wasserverband, als Kapitalgesellschaft (GmbH, AG) oder als Wassergenossenschaft organisiert sein.

- In Österreich wird kein Oberflächenwasser aus Flüssen und Seen für die Trinkwasserversorgung genutzt.

- Quellen sind zu Tage tretendes Grundwasser. Diese decken in Österreich ca. 58% des Trinkwasserbedarfs ab.

- Ca. 42% unseres Trinkwassers werden über Brunnen dem gut geschützten Grundwasser entnommen

Weitere Information zum Trinkwasser in Österreich finden Sie auf www.unsertrinkwasser.at



Kindergarteneinschreibung 2024/25

Im Herbst 2024 werden in Högmoos

- eine Kindergartengruppe und
- eine alterserweiterte Gruppe eröffnet.

Im „Haus für Kinder“ in Taxenbach gibt es ab Herbst 2024

- drei Kindergartengruppen und
- eine alterserweiterte Gruppe (im Feuerwehrhaus)

Die Kindergarteneinschreibung findet für beide Kindergärten im „Haus für Kinder“ in Taxenbach statt. Bitte kommen sie mit Ihrem Kind zu uns in den Kindergarten:

**Am Montag, den 5. Februar 2024,
14:00 bis 16:00 Uhr
für die alterserweiterten Gruppen (ab dem voll-
endenden 2. Lebensjahr beim Start in die alters-
erweiterte Gruppe)**

**Am Dienstag, den 6. Februar 2024
13:00 bis 16:00 Uhr für die Kindergartengruppen
(für Kinder von 3 bis 6 Jahren)**

- Das Anmeldeformular finden Sie als Download auf der Homepage der Gemeinde Taxenbach.
- Füllen Sie das ausgedruckte Formular bitte gut leserlich aus.
- Selbstverständlich kann das Formular auch direkt

bei der Einschreibung ausgefüllt werden.

- Bei Anmeldungen für die Ganztagsbetreuung mit Mittagstisch sowie für die Alterserweiterte Gruppe ist eine Arbeitsbestätigung des Dienstgebers mit dem Datum des Dienstantritts, sowie die Angabe der Arbeitszeit erforderlich.

- Bei Fragen bitte einfach im Haus für Kinder Taxenbach melden: Telefon: 06543 / 5262



... und wir freuen uns sehr, euer Kind ein Stück seines Weges begleiten zu können.

Das Kindergarten-Team
Taxenbach-Högmoos



Foto: Lucas Alexander

Leseförderung im Kindergarten - Tipps für zu Hause

Lesen heißt nicht immer Text vorlesen!

Oft genügt es, sich über die Bilder zu unterhalten, die Bilder zu betrachten. Fragen wie: „Was entdeckst du hier?“ oder „Was passiert gerade?“ regen zum weiteren Erzählen an.

Verwöhnt euer Kind mit einer Gute- Nacht-Geschichte!“

Das ist eine wunderbare Möglichkeit eurem Kind „nahe“ zu sein und ihm ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken. Neben dem Lesen bleibt noch Zeit zum gegenseitigen Erzählen: „Wie war mein Tag und was beschäftigt mich vielleicht noch?“

Sei ein gutes Lese- Vorbild für dein Kind!

Euer Kind sollte möglichst oft sehen, wie ihr selbst in einem Buch lest. Denn so erlebt euer Kind, dass ein Buch spannend oder auch eine wichtige Informationsquelle ist.



Der gemeinsame Weg in die Bücherei!

Es müssen nicht alle Bücher gekauft werden, sich ein Buch ausleihen zu dürfen, kann etwas Besonderes sein.

„Bitte noch einmal!“

Kinder lieben Wiederholungen! Bitte lest eurem Kind ein Buch oder eine Geschichte immer und immer wieder vor, wenn es vom Kind gewünscht wird. Wiederholung gibt dem Kind Sicherheit und fördert die Merkfähigkeit des Kindes.

Ein Buch an- schauen ist eine „akti- ve Zeit“ mit eurem Kinde!

Jede Minute, die euer Kind nicht vor dem Fernseher, am Tablet oder am Handy verbringt, ist wertvoll und unterstützt die positive Entwicklung eures Kindes. Wenn ihr eurem Kind viel Gutes tun wollt, reduziert die Medien-Zeit auf ein Minimum!!!

Bericht Seniorenheim

Mit dem Anbruch der warmen Frühlings- und Sommermonate breitete sich eine Fülle von Aktivitäten, Gemeinschaftssinn und Lebensfreude im Seniorenheim aus. Der Demenzgarten lud zu einem Abenteuer voller Lebendigkeit und Farben ein, welcher die Bewohner über die Sommermonate hinweg begleitete. In den von der Landjugend gesponserten Hochbeeten gab es von der Aussaat bis zur Ernte viel zu tun.

In den heißen Junitagen verwandelten sich die Gemeinschaftsbalkone in eine Eisdiele und die Bewohner*innen genossen ihren Eiscafe.

Im Juli besuchte uns die Landjugend Taxenbach zu einem Stell dich ein. Es wurde gelacht, musiziert, gebastelt. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die wöchentliche Animation trägt wesentlich zur Erhaltung der körperlichen, seelischen und geistigen Gesundheit der Bewohner*innen bei. In allen Aktivitäten stehen diese drei Säulen menschlichen Wohlbefindens an erster Stelle. Körper -Geist - Seele werden auf unterschiedliche Art und Weise gefördert und animiert. Die Angebotspalette wird wöchentlich erneuert. Vom Ansetzen eines Kräuterlikörs, über regionale Trachten bis hin zu Gesellschaftsspielen bot sich ein vielfältiges Programm. Auch das wöchentliche Gedächtnistraining wird von den Bewohner*innen gerne angenommen.

Im August feierten wir bei herrlichem Sonnenschein ein Gartengrillfest im Seniorenheimgarten. Es begann am frühen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, zu dem der Kameradschaftsbund Taxenbach eingeladen hatte. Herzlichen Dank dafür! Die Grillstation war das Herzstück des Festes. Grillmeister Peter stand persönlich am Grill und hatte alle Hände voll zu tun. Von den frisch gegrillten Würsten, Putenfleisch und Miniburgern sowie Salate, Saucen und kühlen Getränken waren unsere Bewohne*innen begeistert und haben bei anregenden Gesprächen den Nachmittag sehr genossen.



Im September sorgte die Landjugend Taxenbach für frischen Brotduft im Seniorenheim. Gemeinsam mit den Bewohner*innen wurde geknetet, gewalzt und geformt. Natürlich durfte das selbstgemachte Gebäck nach dem Backen auch noch verkostet werden. Danke für den geselligen und abwechslungsreichen Nachmittag!

Zur liebgewonnenen Tradition ist es geworden, der heiligen Elisabeth im November in einer gemütlichen Feier im Seniorenheim zu gedenken. Im Anschluss an den Gottesdienst und die Bewohnerversammlung fand ein geselliges Beisammensein statt. Für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Hände unseres Küchenteams.

Die MitarbeiterInnen des Seniorenheims wünschen allen Taxenbacher*innen ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.



Auszeichnung Gesunde Küche

Seit 2021 trägt das Seniorenheim die Auszeichnung „Gesunde Küche“. Nun wurde das Zertifikat für weitere zwei Jahre verlängert. Unser engagiertes Küchenteam unter der Leitung von Klaus Wallner möchte die Kriterien der gesunden Küche nicht nur einhalten, sondern diese über das Maß erfüllen. Die Küche des Seniorenheims geht als gutes Beispiel voran, wie eine Gesunde Küche gelebt werden kann. Es ist uns ein Anliegen, einen Großteil unserer verwendeten Produkte regional von Betrieben unserer Gemeinde zu beziehen. Klassische Gerichte werden in der Seniorenheimküche nicht vom Speiseplan verbannt, sondern überdacht und den Kriterien der gesunden Küche angepasst. Allen Mitarbeitern des Seniorenheimes ist es ein großes Anliegen, den Bedürfnissen der Bewohner nachzukommen und ihre Wünsche bestmöglich zu erfüllen.

Pflegeteam Seniorenheim Taxenbach

Wir pflegen so, wie wir selbst einmal gepflegt werden wollen". Das ist die Philosophie des Pflegeteams des Seniorenheims Taxenbach, das sich aus jungen und erfahrenen, internationalen Pflegekräften, unter der Leitung von PDL Dana Ress, zusammensetzt. Kollegialität und Zusammenhalt sind dem Team sehr wichtig, ebenso wie die Individualität jedes einzelnen. Deshalb werden regelmäßig Teamsitzungen und Veranstaltungen durchgeführt und es werden auch außerhalb der Dienstzeiten gemeinsame Aktivitäten geplant.

Das Team - bestehend aus Diplomkräften, Pflegeassistenten, Heimhilfen, Pflegehilfskräften und Aus-

zubildenden - setzt sich dafür ein, dass die Bewohner*innen ihr gewohntes Leben soweit wie möglich weiterführen können und selbständig sowie selbstverantwortlich bleiben bzw. werden. Die Pflege wird individuell im Einklang mit den Wünschen, Bedürfnissen und Fähigkeiten der Bewohnerinnen gestaltet. Das Ziel der Arbeit des Pflegeteams ist es, die Gesundheit der Bewohner*innen wiederherzustellen bzw. zu fördern, Leiden zu lindern, Sterbende zu begleiten und bestmögliche individuelle Lebensqualität im Heim zu sichern.



Stromsparen ist der beste Tarif!



Die Strompreise gehen allmählich wieder nach unten. Können wir es uns leisten, etwas entspannter in die Zukunft zu blicken? Auch wenn der wirtschaftliche Druck nachgelassen hat, führt kein Weg daran vorbei, Strom als wertvollen und teuersten Energieträger effizient einzusetzen. Am günstigsten ist die Kilowattstunde, die nicht benötigt wird.

7 Stromspartipps für Bürgerinnen und Bürger aus dem e5-Programm:

Weniger ist manchmal mehr

Die wichtigste Überlegung steht am Beginn: Brauche ich das neue Elektrogerät tatsächlich? Ist der Mega-Bildschirm ein wirklicher Mehrwert? Persönlicher Nutzen und Komfort kann auch anders gelingen. Es macht Sinn, bestimmte Kaufrountinen zu hinterfragen.

Den Gerätekauf bewusst entscheiden

Fast alle Haushaltsgeräte haben eine Kennzeichnung ihrer Energieeffizienz-Klasse. Das A Label gibt einen Hinweis auf weniger Verbrauch im Betrieb. Bei der Beleuchtung ist es keine Frage der Wahl mehr, denn der LED-Standard ist fix vorgegeben.

Aus Strom wird Wärme, dort sitzt der Verbrauch

Oft wird mit Elektrogeräten Wärme erzeugt, ohne dass wir es merken. Den Stand-By-Betrieb zu reduzieren bedeutet daher oft, weniger Strom zu verbrauchen. Es kann aber auch umgekehrt sein, weil das Hochfahren deutlich mehr Energie benötigt als der Betrieb. Um sicher zu gehen, kann man mit einem Energiemessgerät kWh oder Leistung erheben.

So oft wie möglich den Sparmodus wählen

Geschirrspüler und Waschmaschinen können im Eco-Modus betrieben werden. Das Wäschewaschen bei 40°C ist mittlerweile üblicher Standard. Von Zeit zu Zeit sind Durchgänge mit höherer Temperatur sinnvoll, um Geräte hygienisch sauber zu halten.

Heizen mit Strom: die Wärmepumpe ist effizienter

Alte Direktstromheizungen sind wahre Stromfresser, bei größeren Sanierungen sollen sie ersetzt werden. Deutlich weniger Strom pro kWh Wärme brauchen Wärmepumpen. Niedertemperatur-Wärmeverteilung und nicht zu kalte Wärmequellen sind vorteilhaft. Ansonsten wird auch bei dieser Heizungsart zu viel vom kostbaren Winterstrom eingesetzt.

Gutes Bauen braucht keine Klimaanlage

Schon mit der Architektur wird entschieden, wie hoch die Stromrechnung ausfallen wird. Glasflächen ohne konstruktive Verschattung heizen das Gebäude bei Sonneneinstrahlung auf, eine Klimaanlage wird zum Muss. Das lässt sich durch richtige Planung vermeiden.

Es geht auch ohne Strom

Es funktioniert vieles immer noch wie in vergangenen Zeiten, als es üblich war, die Sonnenenergie so oft wie möglich zu nutzen. Sie ist kostenlos vorhanden. Wäschetrocknen an der frischen Luft spart Strom - ist nicht überall möglich, sehr oft aber schon.

Information der Jagdkommission Taxenbach

Mit 31.12.2024 endet die laufende Jagdpachtperiode und so werden auch in unserer Gemeinde die Gemeinschaftsjagden für die Jagdpachtperiode 2025 – 2033 neu verpachtet oder unter Umständen versteigert.

Interessierte an der Pacht eines der Gemeinschaftsjagdgebiete werden gebeten, bis 12.01.2024 ein Angebot im Gemeindeamt abzugeben.

(Kontakt: Martina Wimberger, Zimmer 3, meldeamt@taxenbach.gv.at)

Wir hoffen auf ein gutes Miteinander der Taxenbacher Jägerschaft, Bauern und Grundbesitzer und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2024!

Mit freundlichen Grüßen,

die Jagdkommission
der Marktgemeinde Taxenbach

E-Fuels: Chance oder Risiko?

von Hannes Grünwald
e5 Teammitglied



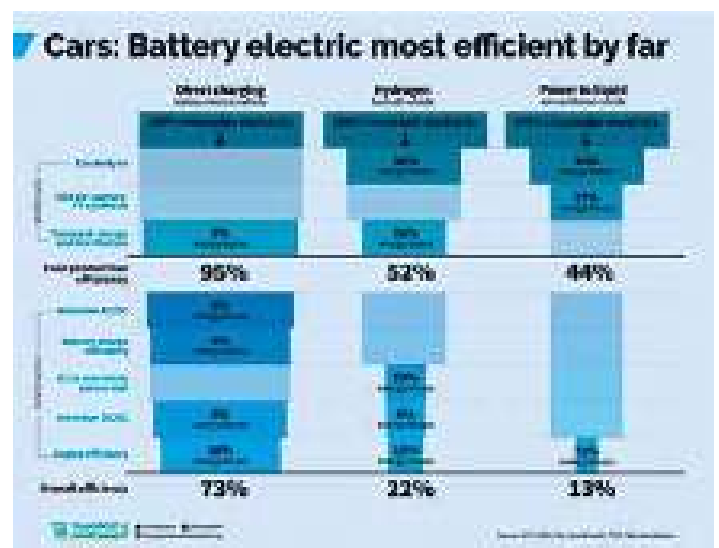
E-Fuel oder E-Sprit bezeichnet im Allgemeinen einen synthetischen Kraftstoff, der elektrochemisch, also mittels Stromes aus Wasser und Kohlendioxid (CO₂) hergestellt wird.

Das dazugehörige Verfahren nennt man auch Power-to-Fuel. In diesem Prozess wird der im Wasser vorhandene Wasserstoff mithilfe von Elektrolyse abgespalten und mit dem Kohlenstoff aus dem CO₂ zu Kohlenwasserstoffen umgewandelt. Diese können



dann in herkömmlichen Verbrennungsmotoren genutzt werden. Da bei der Verbrennung wieder ziemlich genau jene Menge an Kohlendioxid anfällt, die bei der Erzeugung verwendet wurde, sind E-Fuels zumindest am Papier CO₂-neutral. Das stimmt zumindest, wenn die elektrische Energie durch erneuerbare Energiequellen oder Nuklearstrom erzeugt wird. E-Fuels sollen ab den 2030'er Jahren in der EU und dem Rest der Welt eine bedeutende Rolle spielen. Ein sehr gutes Argument für die Verwendung von E-Sprit ist die Tatsache, dass viele Bereiche der Mobilität derzeit noch nicht so einfach auf Batteriebetrieb umgestellt werden können. Das liegt vor allem daran, dass die Speicherkapazitäten der derzeitigen Batterien für gewisse Anwendungen ungeeignet sind. Unter solche Problembereiche fallen momentan die Luftfahrt sowie die Frachtschiffahrt. Es wird zwar fieberhaft an Lösungen für diese Nischen gearbeitet und teilweise existieren sogar schon vielversprechende Ansätze aber diese sind in der Regel noch nicht massentauglich. Hier könnten E-Fuels also eine Brückentechnologie darstellen, zumindest nach der Einschätzung vieler Befürworter dieser Treibstoffe.

Zunächst sollte man allerdings wissen, wie solche E-Fuels genau hergestellt werden. Im Wesentlichen (wie oben schon angedeutet), sind die Hauptzutaten Wasser, Kohlendioxid aus der Luft und jede Menge Elektrizität. Das klingt zwar alles ganz schön und gut aber bei genauerer Betrachtung stellt man fest, dass hier die Probleme bereits anfangen. Wasser und Kohlendioxid sind nämlich zwei extrem stabile Moleküle. Das heißt nichts anderes, als dass man eine Menge Energie aufwenden muss, um den gewünschten Wasser- und Kohlenstoff abzutrennen. Darüber hinaus sollte für echte E-Fuels das CO₂ direkt aus der Luft gewonnen werden und das ist äußerst aufwändig – es müssen ungeheure Mengen Luft „verarbeitet“ werden, um Kohlenstoff in ausreichendem Ausmaß zu gewinnen. Die einzelnen Schritte von den Rohstoffen bis zum E-Fuel haben außerdem relativ geringe Wirkungsgrade, was bedeutet, dass in jedem Zwischenschritt, also Elektrolyse, CO₂ Aufspaltung, E-Fuel Synthese und sogar bei der Verbrennung im Motor einiges an Energie verloren geht. Zum Vergleich würde man ein herkömmliches Elektroauto mit erneuerbarer Energie direkt betreiben, kommen vom Windrad oder der Photovoltaikzelle 73 % auf die Räder (und das beinhaltet Stromerzeugung, -transport, Motorwirkungsgrad, etc...). Für E-Fuels liegt diese Zahl bei mageren 13 %, was sogar noch niedriger liegt, als Wasserstoffantriebe mit 22 % Gesamteffizienz. Ein direkter Vergleich ist in der folgenden Graphik dargestellt:



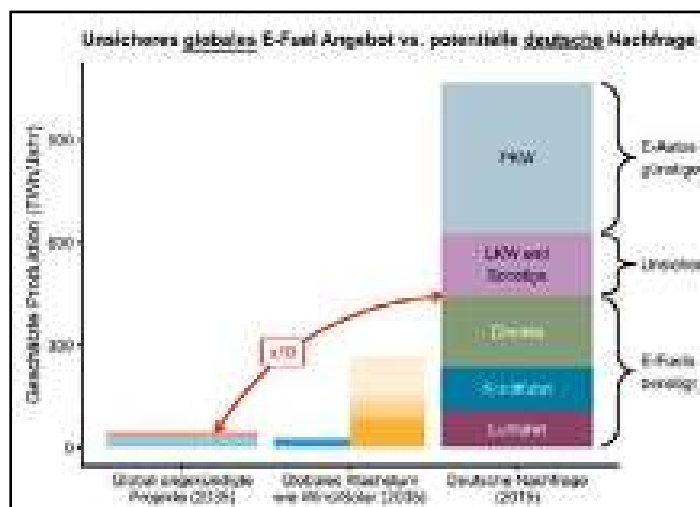
Die oberen Werte (95, 52 und 44 %) beziehen sich dabei auf die maximale Effizienz der Treibstoffherstellung (auch hier ist die direkte E-Mobilität am besten), während die unteren Werte die Effizienz der Energieübertragung von Batterie oder Tank auf die Räder der Fahrzeuge darstellen.

Man erkennt aus diesen Zahlen, dass ein E-Fahrzeug fast sechsmal so effizient ist, wie ein Fahrzeug, das mit E-Fuels betrieben wird.

Die geringe Effizienz von E-Fuels wirft auch unmittelbar die Frage nach dem Energiebedarf für die Herstellung auf. Mit anderen Worten: Wieviel E-Fuels können eigentlich realistischerweise produziert werden? Um diese Frage zu beantworten, hat das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) einige Zahlen zusammengetragen. Derzeit kann die weltgrößte Pilotanlage „Haru Oni“ in Chile täglich nur 350 Liter E-Fuels produzieren und das zu einem deutlich höheren Preis, als herkömmliches Benzin oder Diesel. Wenn man lediglich Deutschland als Beispiel verwendet, sehen die Aussichten düster aus, wie die folgende Graphik des PIK zeigt. Darauf ist der Bedarf an Treibstoffen für PKW, LKW, Schiff-, Luftfahrt und die Chemieindustrie des Jahres 2019 gezeigt. Nach dem derzeitigen Stand der Technik werden E-Fuels vor allem in den letzten drei Teilbereichen benötigt, weil Batterien aufgrund ihrer relativ geringen Energiespeicherdichte nicht eingesetzt werden können. Damit stößt man allerdings schon auf enorme Probleme, weil die bis 2035 derzeit vorgesehenen weltweiten Produktionskapazitäten bei weitem nicht in der Lage sein werden, auch nur den heutigen Bedarf von Deutschland zu decken.

Die Grafik oben rechts illustriert, dass die Gesamtheit aller E-Fuel Produktionsstätten, die bis 2035 weltweit in Betrieb gehen sollen, nicht einmal ein Zehntel des deutschen Bedarfes für die wichtigsten Zweige abdecken wird.

Dazu kommen aber auch noch die Kosten für die Infrastruktur, die zur Erzeugung und zum Vertrieb von E-Fuels unbedingt notwendig ist. Laut Wikipedia1 kommt eine



Studie vom Juni 2023 zu dem Schluss, dass alleine der Ersatz eines Drittels des weltweit benötigten Flugzeugkerosins Investitionen in der Höhe von bis zu 2,1 Billionen US-\$ notwendig sein werden. Ausgeschrieben sieht diese Zahl so aus: 2.100.000.000.000 US-\$. Damit hat man aber noch nichts für die chemische Industrie oder die Schifffahrt produziert. Man sieht also deutlich, mit welchen Problemen man zu kämpfen haben wird, wenn E-Fuels im großen Stil eingesetzt werden sollen.

Abschließend kann man sagen, dass E-Fuels in einigen Bereichen sicherlich vorteilhaft oder gar nötig werden können. Ein Einsatz im großen Stil scheitert aber aus technologischen, wirtschaftlichen und Effizienzgründen. Es erscheint auch unsinnig, sich für den LKW- und PKW-Verkehr auf E-Fuels zu versteifen, wenn schon bei heutigem Stand der Technik die reine E-Mobilität deutlich unkomplizierter und effizienter ist.

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/E-Fuel#Kosten>



„Buddys“ in der Mittelschule Taxenbach

Neu in unserem Schulangebot findet sich das sogenannte „Buddysystem“. Ziel ist es, den Neueinstieg für unsere Jüngsten zu erleichtern. Die Bereitschaft unserer Großen ermöglicht eine aktive Begleitung und Unterstützung im Schulalltag und besonders in den ersten Wochen in der neuen Schule. Hiermit soll die soziale Interaktion zwischen den SchülerInnen und die Empathiefähigkeit gestärkt werden.



Methodentage

Vor den Herbstferien fanden in gewohnter Weise die Methodentage statt. Dabei erlernten und festigten die Kinder unterschiedliche Arbeits- und Lerntechniken, um für das weitere Schuljahr gerüstet zu sein.



Wandertag MS Taxenbach

Bereits am zweiten Schultag spielte das Wetter mit und die Mittelschule konnte einen tollen Wandertag erleben. Die jüngeren Kinder machten sich auf den Weg zum Böndlsee, die zweite und dritte Klasse erklimmten den Klingspitz und die vierte Klasse begleitete eine erste Klasse im Sinne des Buddysystems durch die Kitzlochklammern nach Maria Elend. Alle Kinder erlebten einen eindrucksvollen und lustigen Tag.



Volksschule Taxenbach

Die Straße vor der Volksschule blüht

Die Kinder und Lehrer:innen der Volksschule Taxenbach beteiligten sich heuer im Rahmen der Mobilitätswoche an der Aktion „blühende Straßen“. Die farbenfrohen Blüten entlang der Marktstraße vor der Schule sollten darauf aufmerksam machen, dass die Straße nicht nur eine Verkehrsfläche, sondern auch Schulweg für unsere Kinder und Lebensraum für uns alle ist. Die Schüler:innen pinselten den gesamten Vormittag vor sich hin und es entstand ein richtiges Blütenmeer. Die Rückmeldungen vieler Taxenbacher:innen waren sehr positiv. Man kann sagen, dass die Blumen zusätzlich auch noch gute Stimmung verbreiten!

Erfolgreiche Teilnahme beim Känguru der Mathematik
An der Volksschule Taxenbach gibt es ein paar Kinder, deren Leidenschaft unter anderem die Mathematik ist. Beim Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ geht es

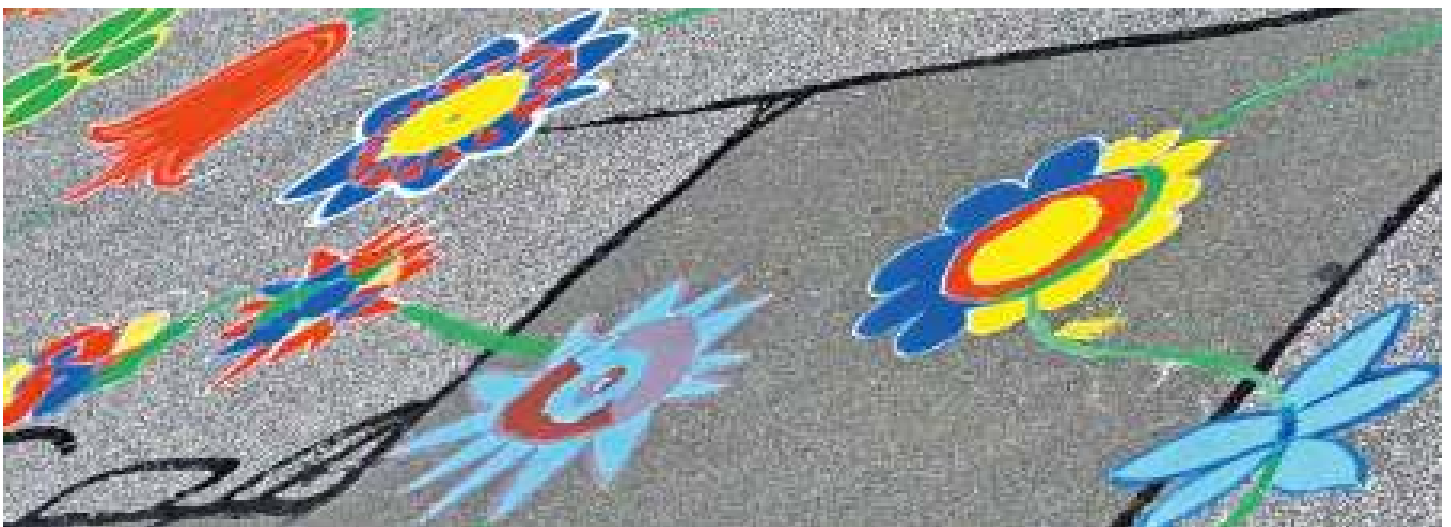
hauptsächlich um das Lösen von logischen Aufgaben, wobei man oft nur durch intensives Tüfteln zur Lösung kommt.

Bereits im Schuljahr 2021/22 konnte Lorenz Millgrammer den hervorragenden dritten Platz in der Landeswertung erreichen. Im Schuljahr 2022/23 waren er sowie Fabio Fedel wieder unter den Besten.

Besonders hervorheben wollen wir Queen Gerges, die im letzten Schuljahr sowohl Landes- als auch Bundessiegerin wurde. Von den 15 Aufgaben in drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen konnte sie alle richtig lösen! Nach der Preisverteilung in Salzburg wurde sie auch noch in Wien von Herrn Bundesminister Martin Polaschek geehrt.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Unten: Beispiel Nr. 15 aus dem Wettbewerb 2022/23 für die 2. Klasse



Drei Frösche leben in einem Teich. Jede Nacht singt nur ein Frosch ein Lied.
Nach 9 Nächten hat der erste Frosch 2 mal gesungen. Der zweite Frosch hat sich 5 Lieder angehört.
Wie viele Lieder hat sich der dritte Frosch angehört?

(A) 7

(B) 6

(C) 5

(D) 4

(E) 3

„Enjoy the day - let's play!“



Unter diesem Motto wurde zu Schulschluss zum ersten Mal ein großes Spielefest von der Volksschule Taxenbach in Kooperation mit dem Elternverein organisiert. Die Schule eröffnete die Veranstaltung mit einem selbstgedichteten Lied, das mit verschiedenen Instrumenten begleitet und gestaltet wurde. In klassenübergreifenden Teams startete das Fest. Jede Gruppe durchlief verschiedene Spiel- und Spaßstationen wie zum Beispiel Plattenwerfen, Sackhüpfen, Nageln, einen Partner-Hindernisparkours, einen Eierlauf und vieles mehr. Zum Fest waren auch alle Eltern herzlich eingeladen. Sie feuerten ihre Kinder bei den einzelnen Stationen an und konnten vieles auch selbst ausprobieren. Zudem unterstützten

Elternteile das Fest an den Stationen mit Erklärung und Hilfestellungen. Zur Unterhaltung zwischendurch bereiteten die einzelnen Klassen verschiedene Darbietungen vor. Die Kinder unterhielten mit Tänzen, Gymnastikvorführungen und einer Akrobatikshow. Außerdem sorgte der Elternverein mit einer Auswahl an Getränken, Snacks, Kuchen und Kaffee für das leibliche Wohl. Im Anschluss ließ man diesen erlebnisreichen und lustigen Tag bei einem gemütlichen Beisammensein und Verweilen mit Ziehharmonikamusik von Jakob Scheibner ausklingen. Die Volksschule Taxenbach bedankt sich beim Elternverein für die tolle Zusammenarbeit und bei allen Helfer:innen, die zum Gelingen des Festes beitrugen.



Unsere Polytechnische Schule in der Region

Wir sind im Plan

6 Wochen Orientierungsphase sind mit intensivem Unterricht im Bereich Berufsorientierung und Berufsinformation mit den Herbstferien abgeschlossen – die SchülerInnen melden sich fix zu einem Berufsfeld (Metall, Holz, Bau, Handel & Büro, Gesundheit Schönheit und Soziales) und starten mit dem Erwerb der Berufsgrundbildung im gewählten Fachbereich.

Ein wichtiges Tool der Orientierungsphase ist unser Projekt meetWoch, das unsere PTS mit Projektpartnern aus der Wirtschaft entwickelt hat und das im ganzen Bundesland bereits Anklang findet und übertragen wird. Praktisches Tun statt bloßer Betriebsbesichtigungen kommt gut an und bringt erste Kontakte für Schnuppertage und Lehrstellen. Gut vorbereitet starten wir mit 2 Staffeln berufspraktische Tage:

15 Schnuppertage

Mit 15 offiziellen Berufspraktischen Tagen bietet der Schultyp PTS eine einzigartige Möglichkeit, für Betriebe und für SchülerInnen „zueinander zu finden“. Für die Betriebe sind diese Tage ein wichtiges Instrument, um den passenden Lehrling zu finden. Den SchülerInnen bieten die Berufspraktischen Tage die Möglichkeit, den passenden Lehrbetrieb zu finden.

BOBI im Jänner

Mitten in den Vorbereitungsarbeiten steckt die Berufsorientierungsmesse BOBI, die dieses Jahr wieder Ende Jänner im Schulzentrum Taxenbach stattfindet. Die AusstellerInnen, Betriebe wie Unterstützungsvereine sowie unsere Schulen freuen sich über viele BesucherInnen. Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen.



Volksschule Högmoos

Anlässlich des Welternährungstages kamen die Taxenbacher Bäuerinnen die Kinder der 1. Klasse in Högmoos besuchen. Viele spannende Fragen zum Thema „Vom Ei zum Küken“ wurden von den Bäuerinnen geduldig beantwortet. Eine besondere Überraschung war für alle ein Huhn mit ihren drei kleinen Küken. Zum Schluss durften die Kinder frisches, leckeres Brot mit Eiaufstrich genießen. Es ist immer wieder spannend für Kinder zu wissen, woher so ein tägliches Lebensmittel kommt. Danke für diesen tollen Aktionstag der Taxenbacher Bäuerinnen!



Billard-Jugendlandesmeistertitel gehen an Taxenbach!



Jugendarbeit wird im 1. Billardklub Taxenbach „groß“ geschrieben.

So fanden am 15. Oktober die Jugend-Landesmeisterschaften im 8 Ball und 9 Ball in Taxenbach statt.

Den Zuschauern (gefühlte 100), bestehend aus Papas, Mamas, Opas, Omas, Tanten, Onkeln, kleinen oder großen Geschwistern, war einiges an Spannung geboten. In den Vorrunden gab es bereits die eine oder andere Überraschung. Die größte Überraschung lieferte im 8 Ball unser Winkler Matteo, der sich mit Siegen über Magdalena und Fabio, direkt ins Halbfinale kämpfte und sich somit sensationell seine erste Medaille in Bronze sichern konnte. Eine weitere Bronzemedaille konnte sich im 8 Ball unser Fabio Fedel sichern. Im Finale setzte sich Mia ganz knapp mit 2:1 gegen Niels durch und krönte sich zum allerersten Mal zur Landesmeisterin!!

Im 9 Ball gab es auch eine Überraschung, da spielte sich unser Fabio mit Siegen über Anna-Lena Buchner und Mia Rottmayer ins Halbfinale und konnte sich dort auch wieder sehr knapp mit 3:2 gegen Anna-Lena durchsetzen.

Niels Gassner konnte sich mit 3 Siegen (jeweils 3:0) souverän ins Finale durchringen und gewann dann gegen Fabio wieder knapp mit 3:2 und krönte sich zum 3. Mal zum Landesmeister. Die Bronzemedaille gab es diesmal für Anna-Lena und Mia.

Ich gratuliere allen Medaillengewinnern/innen zu den großartigen Leistungen. Für die Teilnehmer ohne Medaillen gab es auch kleine Pokale. Es ging also keiner mit leeren Händen nach Hause.

Niels, Anna-Lena und Guido, waren heuer im Oktober, in Wattens, bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften vertreten. Anna-Lena (Girls) und Guido (Ü45) konnten jeweils eine sensationelle Bronzemedaille erkämpfen und Niels (U15) erreichte in 2 Disziplinen jeweils den sehr guten 5. Platz und verfehlte nur ganz knapp die Medaille. Kinder, die das hier lesen und auch einmal bei einer Landesmeisterschaft dabei sein möchten, wir trainieren jeden Montag um 17:30 und jeden Donnerstag um 17:00 Uhr. Wir laden euch herzlich dazu ein.

Guido Gassner
Obmann vom 1. Billardklub Taxenbach
Gegr. 1976



Obst- und Gartenbauverein Taxenbach

Auch im heurigen Jahr herrschte reges Interesse beim Obstbaumschnittkurs unter der fachlichen Leitung von Baumwart Josef Heinrich am Edtgut. Im Mittelpunkt stand der Erziehungs- und Pflegeschnitt bei Apfel und der Birne.



Die Schnitttechniken konnten auch selbst erprobt werden. Die Obsternte war auf Grund der schlechten Witterung zur Blütezeit vielfach unterdurchschnittlich. In den höher gelegenen Tälern (Rauris, Gastein) waren die Erträge auf Grund des verzögerten Blühbeginns besser.

Im September wurde die Obstpresse wieder in Betrieb genommen. Unser bewährtes Team konnte zahlreiche Obstsaftliebhaber aus der näheren Umgebung bedienen. An insgesamt 15 Presstagen wurden rd. 23.000 Liter Apfelsaft gepresst. Im Vereinsvorstand wird bereits intensiv am bevorstehenden Wechsel des Presshauses gearbeitet. Dazu wurde unter anderem auch eine Fachexkursion zu einer mobilen Presse nach Ebbs in Tirol unternommen.

Interessierten steht das Team des OGV Taxenbach gerne mit einschlägigen Fachauskünften zur Verfügung. Näheres kann auch auf unserer Homepage www.bluehendes-salzburg.at/ogv-taxenbach erfahren werden. Der nächste Obstbaumschnittkurs steht am 22. März 2024 beim Edtgut auf dem Programm.

Obmann Anker Franz

Pensionistenverband Taxenbach

Bei der Mitgliederversammlung im Mai gab es einen Obfrauwechsel bei der Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Taxenbach. Roswitha Lugitsch wurde einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt, nachdem Cilli Weingartner den Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hat. Der Dank gilt Cilli Weingartner, die 10 Jahre Obfrau war, und auch in Zukunft die neue Vorsitzende tatkräftig unterstützen wird.

Ebenfalls im Mai sowie auch im Oktober fanden interessante Vorträge zum Thema Demenz / Altersvergesslichkeit und Demenz / Ernährung statt. Diese wurden gemeinsam mit der ÖGK veranstaltet und fanden bei den Teilnehmern großes Interesse, sodass wir im Frühjahr 2024 den 3. Teil mit dem Titel Demenz / Betreuung anbieten können.

Für heuer stehen noch die Weihnachtsfeier am 9. Dezember und am 10. Dezember die Adventsfahrt zur stimmungsvollen Halsbacher Waldweihnacht am Programm.



Salzburger Bildungswerk Taxenbach



Digitaler Stammtisch erfolgreich gestartet.

Gemeinsam digitales Alltagswissen vertiefen, ist das Motto des ersten digitalen Stammtisches in Taxenbach. Mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde am 3. Oktober gestartet. Die insgesamt 10 Kurseinheiten werden im Abstand von jeweils 14 Tagen absolviert.

Der digitale Stammtisch ist ein regelmäßiger Treffpunkt für Personen, die ihr digitales Wissen vertiefen wollen. In geselliger Runde tauschen sich die Teilnehmenden über Fragen zu digitalen Medien aus und befassen sich mit neuen Themen. Gemeinsam wird auf den eigenen Geräten (z.B. Smartphone, Tablet oder Notebook) geübt. Die Stärkung und Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen stehen hier im Fokus.

Als Digital-Trainer begleitet Harald Sommer aus Rauris den Kurs. Gemeinsam werden Fragen zu Geräten, Apps, Handyeinstellungen oder anderen Themen aus der Runde geklärt. Darüber hinaus bereitet der Stammtisch-Leiter auch immer wieder aktuelle Themen vor, die dann gemeinsam praktisch getestet werden. Dabei wird spielerisch den Umgang mit dem Laptop, Smartphone oder Tablet gelernt und unterstützt sich gegenseitig. Das Salzburger Bildungswerk Taxenbach will damit insbesondere Seniorinnen und Senioren auf dem Weg in die digitale Welt begleiten. Ein Danke an die Marktgemeinde Taxenbach für die Unterstützung beim Seminarraum.

Vorschau auf die Bildungswoche 2024

Unter dem Motto „Gemeinde in Generationen“ plant das Salzburger Bildungswerk Taxenbach in der Zeit von 9. Juni bis 15. Juni 2024 eine Bildungswoche. Ziel einer Bildungswoche ist Bürgerinnen und Bürger zu informieren, über Entwicklungen nachzudenken, Zusammenhänge erkennbar zu machen, diese zu diskutieren und nach Möglichkeiten auch umzusetzen. Die einzelnen Veranstaltungen und Themen dieser Bildungswoche sind vielfältig und spiegeln viele Bereiche unseres Lebens wider, mit denen wir beinahe täglich in Kontakt kommen. Unsere Welt befindet sich im Wandel und in den verschiedensten Bereichen sehen wir uns Herausforderungen gegenüber, die vor einigen Jahrzehnten noch nicht in einer solchen Vielfalt existiert haben.

Die Eröffnung der Bildungswoche steht ganz im Zeichen der Präsentation der Ortschronik. Nach Jahren intensiver Vorarbeit wurde die erste umfassende Ortschronik der Marktgemeinde Taxenbach erstellt. Verantwortlich für die historische Aufarbeitung der Gemeindegeschichte ist Erwin Wieser mit seinem Team.

Mit einer Lesung von O. P. Zier und einer Vernissage von Hans-Peter Radacher wird auch heimischen Künstlern Rechnung getragen. Als Abendveranstaltung ist auch erstmals ein Jugendparlament geplant. Weitere Themen sind Europa & Demokratie und die Gemeindeentwicklung. Ein besonderes „Highlight“ wird das Konzert der Militärmusik Salzburg unter dem Taxenbacher Militärkapellmeister Hans Schernthaler. Abgerundet wird das Programm durch Projekte unserer Schulen und der Gemeindebücherei.

Rangglerverein Taxenbach/Eschenau

Resümee des Rangglernerjahres:

Im Frühjahr starteten wir in die neue Saison, die auch gleich wieder mit sehr guten Erfolgen begann.

Sie längerer Zeit konnten wir die Nachwuchsarbeit wieder in kleinen Schritten vorantreiben und so mit 4 aktiven Kindern, 17 Preise bei internationalen Veranstaltungen erreichen.

Ein großer Dank gilt unserem Trainer Christian Pirchner, der die Kinder-, Jugend- und Allgemeinklassen trainiert.

Im Jugendbereich konnten wir durch einen „NEWCOMER“ sehr schöne Erfolge erzielen.

Mit unserer 5-köpfigen Mannschaft in den allgemeinen Klassen, sind uns sehr viele Siege gelungen. Den größten Erfolg, erreichte in diesem Jahr unser Aushängeschild „Hermann Höllwart“, der mit seinem 10. Gewinn des Alpencups, in die Geschichtsbücher eingeht.

In diesem Jahr fand in Taxenbach zum ersten Mal ein Landestraining der Schüler- und Jugendrangglern statt. Dazu durfte der Verein ca. 50 Rangglern am Sportplatz begrüßen. Recht herzlichen Dank an den SKT für die Benutzung des Platzes.

Der Rangglerverein Taxenbach/Eschenau gratuliert allen Sportlern zu den hervorragenden Leistungen.

Vorschau für 2024:

Am Sonntag, den 07.04.2024 findet im Schulzentrum Taxenbach die Mannschafts-Landesmeisterschaft im Rangglern statt.

Info:

Ab Jänner trainieren wir wieder jeden Donnerstag in der Turnhalle im Schulzentrum Taxenbach.

Kinder: von 18.30 bis 19.30 Uhr

Jugend und Allgemein: 19.30 bis 21.30 Uhr

Bei Interesse gerne beim Obmann Sepp Pirchner unter der Tel. Nr. 0664/3163158 melden.

Für den Rangglerverein Martin Pirchner



Rückblick auf 70 Jahre TMK Eschenau

Vor 70 Jahren im Jänner eröffnete Alfons Brugger sen. die erste Musikprobe beim Daxbachbauer. So entstand die TMK Eschenau.

Das heurige Jubiläumsjahr starteten wir, wie alljährlich, mit unserem Frühjahrskonzert. Es gab ein abwechslungsreiches Programm und wir konnten uns wieder über ein musikbegeistertes Publikum freuen. Den Ausklang des gelungenen Konzertes feierten wir gemeinsam in unserer „Musibar“ bis in den frühen Morgenstunden.

Nach vielen schönen Ausrückungen im Ort, aber auch im ganzen Land, war der Höhepunkt unseres musikalischen Jahres unser 70-Jahr-Jubiläum. Begonnen haben wir am Freitag mit den umliegenden Vereinen, sowie einigen Pongauer Musikkapellen, die mit uns den Festakt mitgestaltet haben. Eine besondere Freude war es für uns, vier Musikkollegen zu Ehrenmitgliedern, zu ernennen. Ein Dank für den Einsatz ergeht an Hermann Zehentner, Alfons Brugger jun., Bernhard Gold und Stefan Kendlbacher. Anschließend im Bierzelt begeisterte die TMK Hüttau sowie die bekannte Gruppe „Die Lungauer“.

Am Samstag war es uns eine Ehre, den Gründungskapellmeister Alfons Brugger sen., sowie fünf weitere Gründungsmitglieder beim Jubiläumsfest zu begrüßen.

Nach dem Aufmarsch durch den Ort feierten wir mit 15 Musikkapellen, der Schnalzergruppe Eschenau, den Historischen Anton-Wallner-Schützen Taxenbach und vielen musikbegeisterten Zuschauern aus nah und fern. Für gute Stimmung sorgte die TMK Köstendorf und die Unterhaltungsmusik PS:reloaded.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2023 war die Einladung von Erzbischof Franz Lackner. Wir durften die Prozession vom Stift St. Peter begleiten und die Rupertimesse im Dom zu Salzburg gestalten. Im Anschluss waren wir noch im Festzelt eingeladen. Bei sonnigem Wetter verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag am Rupertikirchtag.

Unser Jahr endet alljährlich beim traditionellen „Scherzschneiden“. Bei Kletzenbrot und Käse wird das musikalische Jahr besprochen und auf die bevorstehenden Ausrückungen im neuen Jahr geblickt.

Ein herzliches Dankeschön gilt der gesamten Bevölkerung von Eschenau, den zahlreichen Helfern und Gönnern, die das Jubiläumsfest zu einem unvergesslichen Wochenende gemacht haben, aber auch allen, die uns während des gesamten Jahres unterstützen.

Vielen Dank!



Seniorenbund Taxenbach

Die zweite Jahreshälfte 2023 war beim Seniorenbund Taxenbach auch wieder geprägt von vielen Aktivitäten. Gleich Mitte Juni stand eine 4-tägige Ortsreise in die Steiermark auf dem Programm. Sie war ausgebucht und erntete großen Beifall bei den Teilnehmern. Sportlich versuchten sich einige Mitglieder dann beim Plattenwerfen oder beim Bauerngolfen in Embach. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und sehr unterhaltsam.

In der näheren Umgebung wurden einige nette Wanderungen unternommen: sie führten auf die Stubneralm in Bad Gastein, auf die Mitterastental in Rauris, auf die Kapelleralm und auf die Stegmoosalm. Zum Sommerabschluss gab es einen Besuch bei Fam. Harlander/Bachrain am Taxberg mit Hofbesichtigung und Käseverkostung. Der Bezirkswandertag am 4. Juli führte uns nach Rauris und war sehr gut besucht.

Sehr viele Seniorinnen und Senioren nahmen im August am Tagesausflug nach Maria Plain und den Gaisberg teil



(70 Personen!). Dafür gab es nach der HI. Messe einen Überraschungsfrühschoppen im Freien unter der berühmten Linde in Maria Plain!

Viel unterwegs war – wie jedes Jahr – unsere Gruppe der Bergradler: (Maishofen-Hochfilzen-Saalbach, Weißbach-Kalbrunnalm-Litzlalm-Lofer, Ponyhofalm, Hochkaser...)

Andere Senioren schwangen lieber das Tanzbein und trafen sich einige Male dazu in der Maislaualm mit den Mitgliedern der Nachbarortsgruppen Rauris und Embach. Außerdem konnten wir wieder vielen Mitgliedern zu ihren runden/halbrunden Geburtstagen (darunter befand sich auch unser Ehrenobmann Hans Rettenegger, der im Mai seinen 80. Geburtstag feierte!) sowie Hochzeitsjubiläen (1x Eiserne HZ /1x Diamantene HZ/3x Goldene HZ) gratulieren!

Jetzt folgen noch unsere Jahreshauptversammlung am 16. November und die Weihnachtsfeier am 14. Dezember.

Wie jedes Jahr gibt es aber auch heuer noch eine Adventfahrt, dieses Mal zur Halsbacher Waldweihnacht!

Brigitte Rottmayer

(Schriftführerin des Taxenbacher Seniorenbundes)



Bürgerbus – das Taxi für alle Fälle



Damit bieten wir unseren Gemeindebürgern auch weiterhin eine günstige Möglichkeit, die Geschäfte des täglichen Lebens im Ort zu erledigen. In Anspruch nehmen sollen dieses Angebot vorzugsweise Personen, die keine Fahrmöglichkeit haben.

Welche Strecken werden gefahren: Jede Bürgerin/Jeder Bürger wird zuhause abgeholt und zu Zielen innerhalb der Gemeindegrenzen sowie zum Arzt nach Lend, Bruck und Rauris gefahren und wieder nach Hause gebracht.

Wie rufe ich das Taxi:

Anmeldungen über die Marktgemeinde Taxenbach, Tel. 06543/5202-10 am Vortag bis 12:00 Uhr.

Der Bürgerbus fährt am Dienstag und Freitag von 08.45 bis 11.00 Uhr.

Kosten pro Fahrt: € 2,50 (hin und retour € 5,00)

Die Marktgemeinde hofft damit, den Bürgern ein zeitgemäßes, kostengünstiges und nützliches Angebot machen zu können.

Klimaticket Salzburg

Bei der Marktgemeinde Taxenbach können weiterhin wieder zwei kostenlose Tickets für die Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Bundesland nach telefonischer Voranmeldung im Gemeindeamt ausgeliehen werden. Die Benutzung erfolgt tageweise. Dies ist eine Aktion der Marktgemeinde Taxenbach zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs.

Das „Klimaticket Salzburg PLUS“ ist übertragbar und kann also an beliebige Personen weiterverliehen werden. Zudem kann am Wochenende eine zweite Person gratis mitgenommen werden.



Winterliche Pflichten der Liegenschaftseigentümer

Die Schneeräumung auf öffentlichen Verkehrsflächen gehört zu den zentralen Aufgaben einer Gemeinde. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig.

Die Schneeräumung und der Streudienst sind nicht nur die alleinige Aufgabe der Marktgemeinde, auch private Grundeigentümer und einzelne Verkehrsteilnehmer tragen dabei Verantwortung. Der Gesetzgeber sieht hier eine eindeutige Aufgabenzuweisung vor.

Es liegt in der Verantwortung der Liegenschaftseigentümer, den Pflichten gemäß §93 der Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF nachzukommen.

Unabhängig von den Maßnahmen der Marktgemeinde, welche sich auf Straßen und Wege beziehen, sind Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten im Sinne des §93 StVO verpflichtet, in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr Gehsteige vor den Häusern, Gehwege und Stiegenanlagen zu räumen und bei Glatteis zu streuen. Wo kein Gehsteig vorhanden ist, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu räumen. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Taxenbach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte

und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleiben.

- Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des §863 ABGB hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird

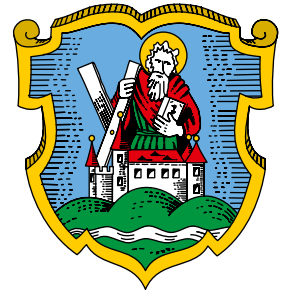
Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass überhängende Sträucher und Äste zurückzuschneiden sind: Besonders bei Schneelast behindern und gefährden diese Sträucher Verkehrsteilnehmer. Autos sind so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können. Das Ablagern von Schnee von Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist unzulässig. Grundstücksbesitzer sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich Streusplitts auf ihrem Grund und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben udgl. ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

Nicht vergessen:

Für Hausbesitzer und Liegenschaftseigentümer besteht strikte Streu- und Räumspflicht! Auch Eisbildungen und Schneeweichten von den Dächern sind zu entfernen. Besser ist der Griff zur Schneeschaufel statt in die Geldbörse! Sollte jemand seiner Räum- oder Streupflicht nicht nachkommen, dann kann das teuer zu stehen kommen. Neben allfälligen Schadenersatzforderungen hat der Streu- oder Räumungspflichtige auch noch mit einer Anzeige nach der StVO zu rechnen.

Der Winterdienst ist bereit

Der Winterdienst der Marktgemeinde ist mit 6 Mitarbeitern und einigen Fremdfirmen im Einsatz um Straßen, Gehwege, Gehsteige, Fußgängerübergänge, Stiegen, Eingänge zu gemeindeeigenen Gebäuden und den Friedhof zu räumen und zu streuen. Für einen reibungslosen Ablauf ist aber die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig. Gefordert sind zudem Eigeninitiative, Verständnis und Toleranz, damit Sie und alle anderen Verkehrsteilnehmer sicher durch den Winter kommen.



Marktgemeinde
Taxenbach

Wir wünschen Ihnen

Schöne Weihnachten

und ein frohes neues Jahr!

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2024. Beiträge werden bis 3. Mai 2024 angenommen.